



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 26.02.2013, 10:30

## 10 Tourismus

Nr. 0350-1301-10

Beherbergungsstatistik im Dezember und im Jahresverlauf 2012

### Abnahme der Logiernächte um 2 Prozent im Jahr 2012

Neuchâtel, 26.02.2013 (BFS) – Gemäss den definitiven Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) registrierte die Hotellerie in der Schweiz im Jahr 2012 insgesamt 34,8 Millionen Logiernächte. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2011 einer Abnahme um 2 Prozent (-720'000 Logiernächte). Die inländischen Gäste generierten 15,7 Millionen Logiernächte, was einer Abnahme von 0,4 Prozent (-62'000 Logiernächte) entspricht. Die Gäste aus dem Ausland registrierten 19,1 Millionen Logiernächte und damit einen Rückgang von 3,3 Prozent (-658'000 Logiernächte), wobei einzig bei den Gästen aus dem europäischen Kontinent (ohne Schweiz) eine Abnahme der Logiernächte verzeichnet wurde (-7,7% / -1,1 Millionen Einheiten). Diese Ergebnisse bestätigen die bereits 2011 beobachtete Situation.

#### Deutlicher Logiernächterückgang im 1. Halbjahr, gemässigte Abnahme im 2. Halbjahr

Im Jahr 2012 gingen die Logiernächte in sechs von zwölf Monaten zurück. Im 1. Halbjahr nahmen die Logiernächte im Vergleich zur gleichen Periode des Jahres 2011 insgesamt um 597'000 ab (-3,4%). Die stärksten absoluten Rückgänge im 1. Halbjahr wurden im März (-265'000 Logiernächte / -8%) und im Juni (-179'000 / -5,4%) verzeichnet. Demgegenüber verbuchte der Februar die ausgeprägteste Zunahme (+67'000 Logiernächte / +2,2%). Das 2. Halbjahr wies einen gemässigten Rückgang auf (-123'000 Logiernächte / -0,7%). Im Juli wurde die deutlichste absolute Abnahme registriert (-285'000 Logiernächte / -6,9%). Demgegenüber wurden in den letzten drei Monaten des Jahres Zunahmen verzeichnet, die höchste im Dezember (+123'000 Logiernächte / +5,3%).

#### Abnahme der europäischen Nachfrage, Zunahme der Logiernächte aus den übrigen Kontinenten

Im Jahr 2012 verzeichneten die inländischen Gäste im Vergleich zu 2011 einen Rückgang um 62'000 Einheiten (-0,4%). Bei den ausländischen Gästen registrierten lediglich die Besucherinnen und Besucher aus Europa (ohne Schweiz) eine Abnahme (-1,1 Millionen Logiernächte / -7,7%). Deutschland verbuchte mit einem Minus von 583'000 Logiernächten (-11%) die deutlichste absolute Abnahme aller Herkunftsländer. Es folgen das Vereinigte Königreich mit einem Rückgang um 156'000

Logiernächte (-9,1%), die Niederlande (-121'000 / -14%) und Frankreich (-76'000 / -5,4%) sowie Belgien (-58'000 / -8,5%) und Italien (-36'000 / -3,5%). Demgegenüber verbuchte Russland eine Zunahme um 48'000 Einheiten (+9,3%).

Alle anderen Kontinente verzeichneten Anstiege, wobei die Zunahme bei den Gästen aus Asien am deutlichsten war (+349'000 Logiernächte / +12%). Bei den Gästen aus Asien legten jene aus China (ohne Hongkong) um 148'000 Logiernächte zu (+25%) und wiesen damit das stärkste absolute Wachstum aller Herkunftsländer auf. Es folgen die Golfstaaten mit einem Logiernächteplus von 100'000 (+24%) und Japan mit einem Wachstum von 30'000 Einheiten (+6,3%). Die Nachfrage aus dem amerikanischen Kontinent erhöhte sich um 45'000 Logiernächte (+2,1%). Mit 33'000 zusätzlichen Logiernächten (+2,2%) lieferten die Vereinigten Staaten die stärkste absolute Zunahme des Kontinents. Die beiden Kontinente Afrika (+23'000 / +8,3%) und Ozeanien (+14'000 / +5,2%) verzeichneten ebenfalls mehr Logiernächte.

### **Logiernächterrückgang in den meisten Tourismusregionen**

Im Jahr 2012 verzeichneten neun der dreizehn Tourismusregionen tiefere Ergebnisse als 2011. Graubünden verbuchte mit einem Minus von 301'000 Logiernächten (-5,6%) die deutlichste Abnahme in absoluten Zahlen. Das Berner Oberland registrierte eine Abnahme von 155'000 Logiernächten (-4,2%) und das Genferseegebiet (Waadtland) ein Minus von 109'000 Einheiten (-4,3%). Das Wallis und das Tessin mussten Rückgänge von 92'000 Logiernächten (-2,2%) bzw. 72'000 Logiernächten (-3%) hinnehmen. Demgegenüber registrierte die Region Zürich mit einem Plus von 94'000 Einheiten (+1,8%) das deutlichste absolute Wachstum, gefolgt von der Region Fribourg mit einer Zunahme von 26'000 Logiernächten (+6,1%). Die Region Basel wies ein stabiles Ergebnis auf (-550 Logiernächte; keine relative Veränderung).

### **Leichter Rückgang der Aufenthaltsdauer**

Im Jahr 2012 entsprachen die 34,8 Millionen Logiernächte 16,3 Millionen Ankünften (+0,4% gegenüber 2011). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag somit bei 2,1 Nächten (2011: 2,2 Nächte). Bei den inländischen Gästen betrug sie 2,0 Nächte (gleich wie im Jahr 2011), bei den ausländischen 2,2 (2,3 im Jahr 2011). Unter den Tourismusregionen erreichte Graubünden mit 2,9 Nächten den höchsten Wert, während die Region Fribourg die kürzesten Aufenthalte verzeichnete (1,7 Nächte).

### **Grosse Unterschiede der Nettozimmerauslastung nach Tourismusregion**

Die Nettozimmerauslastung belief sich im Jahr 2012 auf 50,5 Prozent (51,6% im Jahr 2011). Unter den Tourismusregionen wies Genf mit 63,6 Prozent die stärkste Auslastung auf, gefolgt von der Region Zürich mit 61,7 Prozent. Die geringste Auslastung verzeichnete die Region Jura & Drei-Seen-Land mit 36,4 Prozent.

### **Logiernächtezunahme im Dezember 2012**

Im Dezember 2012 verzeichnete die Schweizer Hotellerie 2,4 Millionen Logiernächte, was gegenüber Dezember 2011 einer Zunahme von 5,3 Prozent (+123'000 Logiernächte) entspricht. Die besonders günstigen Schneeverhältnisse könnten die Logiernächtezunahme in diesem Monat teilweise erklären. Die inländischen Gäste generierten 1,1 Millionen Logiernächte, was eine Zunahme von 5,1 Prozent bedeutet (+54'000 Logiernächte). Insgesamt 1,3 Millionen Logiernächte gingen auf das Konto der ausländischen Gäste. Das ist ein Plus von 5,5 Prozent (+69'000 Logiernächte). In Bezug auf die ausländischen Herkunftsländer war bei den Gästen aus Deutschland mit 18'000 zusätzlichen Logiernächten (+6,1%) die stärkste absolute Zunahme gegenüber Dezember 2011 zu verzeichnen. Es folgen die Gäste aus den Niederlanden mit einer Steigerung von 9900 Logiernächten (+20%), jene aus Belgien mit einer Zunahme von 9000 Logiernächten (+24%) sowie die Besucherinnen und Besucher aus den Vereinigten Staaten (+6900 Logiernächte / +8,8%) und China (ohne Hongkong) (+5300 / +15%). Demgegenüber verzeichneten die Gäste aus Italien und Spanien Logiernächterrückgänge von je 1700 Einheiten (-1,9% bzw. -5%). Die Gäste aus Frankreich verbuchten ebenfalls eine Abnahme (-1400 Logiernächten / -1,2%).

Im Dezember 2012 wiesen zehn der dreizehn Tourismusregionen gegenüber Dezember 2011 ein Wachstum auf. Graubünden verzeichnete das stärkste absolute Logiernächtewachstum. Dieses umfasste 32'000 zusätzliche Logiernächte (+7,2%). Es folgen das Berner Oberland (+25'000 / +13%) und die Region Zürich (+23'000 Logiernächten +6,4%). Die Region Luzern / Vierwaldstättersee verbuchte 18'000 zusätzliche Logiernächte (+9,5%). Demgegenüber verzeichnete Genf mit einem Minus von 6000 Einheiten (-3,1%) den deutlichsten absoluten Logiernächterückgang. Es folgt die Region Jura & Drei-Seen-Land mit einer Abnahme von 850 Logiernächten (-2,1%). Die Region Basel registrierte ein stabiles Resultat (-15 Logiernächte / keine relative Veränderung).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

**Gültigkeit der Ergebnisse**

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv und können deshalb von den bereits publizierten provisorischen Werten abweichen.

**Nettozimmerauslastung**

Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

**Auskunft:**

Lisa Bergen, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 32 71 36379, E-Mail: [Info-Tour@bfs.admin.ch](mailto:Info-Tour@bfs.admin.ch)

.....  
Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013, Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: [kom@bfs.admin.ch](mailto:kom@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061  
E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Internetseite des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (PDF Format) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch/>

.....  
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat diese Medienmitteilung sechs Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zur Vorbereitung der Medienkonferenz erhalten. Dem Schweizer Tourismus-Verband (STV), hotelleriesuisse (HS), GastroSuisse (GS) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) wurde sie 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung Ihrer Aufgaben übermittelt.

## T1 Angebot und Nachfrage im Monat Dezember 2012 nach Kanton und Tourismusregion

Kanton	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
<b>Total</b>	<b>4 652</b>	<b>250 223</b>	<b>130 306</b>	<b>1 100 930</b>	<b>2 429 208</b>	<b>1 556 498</b>
GR	696	44 086	21 197	153 245	480 356	280 668
ZH	285	24 238	14 056	197 166	337 130	238 108
VS	622	31 633	15 285	107 208	327 234	184 368
BE	675	33 799	17 361	135 628	296 712	179 685
GE	123	14 869	9 054	100 494	191 362	141 026
VD	293	17 600	9 264	81 280	164 705	107 171
LU	181	10 762	5 691	64 069	111 484	71 172
BS	65	6 576	3 845	45 485	77 570	55 908
TI	296	12 996	6 535	39 143	76 167	49 565
SG	256	10 149	5 212	29 211	70 401	46 031
AG	163	5 366	3 244	21 649	45 379	34 296
SZ	96	4 335	2 199	20 528	37 983	21 695
OW	73	4 684	2 329	15 508	35 835	21 283
FR	126	4 331	2 137	16 243	25 820	17 346
TG	124	3 616	2 075	9 491	22 368	16 935
SO	78	2 834	1 620	10 820	20 954	15 179
ZG	32	1 874	1 181	7 688	19 123	15 985
BL	55	2 522	1 363	9 255	17 334	12 964
NE	69	2 438	1 247	7 577	13 164	9 522
NW	40	1 742	802	6 858	12 553	7 367
UR	71	2 254	1 054	4 717	11 117	7 310
AR	53	1 453	824	4 157	8 216	5 972
AI	38	1 747	598	3 716	8 018	4 898
GL	47	1 603	749	3 551	7 043	4 258
SH	30	1 108	591	3 117	5 979	4 269
JU	65	1 608	793	3 126	5 201	3 517
Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
<b>Total</b>	<b>4 652</b>	<b>250 223</b>	<b>130 306</b>	<b>1 100 930</b>	<b>2 429 208</b>	<b>1 556 498</b>
Graubünden	696	44 086	21 197	153 245	480 356	280 668
Zürich Region	409	29 727	17 385	221 861	388 617	277 810
Wallis	622	31 633	15 285	107 208	327 234	184 368
Berner Oberland	435	24 633	12 260	87 708	218 363	123 604
Luzern / Vierwaldstättersee	464	23 401	11 837	107 998	203 455	125 006
Genf	123	14 869	9 054	100 494	191 362	141 026
Genferseengebiet (Waadtland)	293	17 600	9 264	81 280	164 705	107 171
Ostschweiz	530	19 225	9 810	51 607	119 209	80 200
Basel Region	170	10 230	5 864	57 457	101 537	73 915
Bern Region	245	10 105	5 736	54 017	92 045	66 211
Tessin	296	12 996	6 535	39 143	76 167	49 565
Jura & Drei-Seen-Land	243	7 387	3 942	22 669	40 338	29 608
Fribourg Region	126	4 331	2 137	16 243	25 820	17 346

## T2 Logiernächte für den Monat Dezember, nach Kanton und Tourismusregion, 2010–2012

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2010	2011	2012	Veränderung 2010/2011		Veränderung 2011/2012	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>2 424 849</b>	<b>2 306 468</b>	<b>2 429 208</b>	<b>-118 381</b>	<b>-4,9</b>	<b>122 740</b>	<b>5,3</b>
GR	515 319	448 120	480 356	-67 199	-13,0	32 236	7,2
ZH	321 837	313 924	337 130	-7 913	-2,5	23 206	7,4
VS	330 897	316 256	327 234	-14 641	-4,4	10 978	3,5
BE	299 400	268 567	296 712	-30 833	-10,3	28 145	10,5
GE	185 041	197 389	191 362	12 348	6,7	-6 027	-3,1
VD	161 129	158 661	164 705	-2 468	-1,5	6 044	3,8
LU	101 874	105 616	111 484	3 742	3,7	5 868	5,6
BS	80 099	77 637	77 570	-2 462	-3,1	-67	-0,1
TI	65 735	68 316	76 167	2 581	3,9	7 851	11,5
SG	74 490	69 469	70 401	-5 021	-6,7	932	1,3
AG	48 276	44 715	45 379	-3 561	-7,4	664	1,5
SZ	34 991	35 126	37 983	135	0,4	2 857	8,1
OW	35 648	28 738	35 835	-6 910	-19,4	7 097	24,7
FR	23 330	24 297	25 820	967	4,1	1 523	6,3
TG	22 098	22 240	22 368	142	0,6	128	0,6
SO	22 007	21 357	20 954	-650	-3,0	-403	-1,9
ZG	18 500	18 826	19 123	326	1,8	297	1,6
BL	16 374	17 319	17 334	945	5,8	15	0,1
NE	11 655	13 604	13 164	1 949	16,7	-440	-3,2
NW	11 377	11 737	12 553	360	3,2	816	7,0
UR	10 449	9 941	11 117	-508	-4,9	1 176	11,8
AR	9 223	7 691	8 216	-1 532	-16,6	525	6,8
AI	7 446	7 413	8 018	-33	-0,4	605	8,2
GL	7 271	7 161	7 043	-110	-1,5	-118	-1,6
SH	6 851	7 053	5 979	202	2,9	-1 074	-15,2
JU	3 532	5 295	5 201	1 763	49,9	-94	-1,8
<b>Hotels und Kurbetriebe</b>							
Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe						
	2010	2011	2012	Veränderung 2010/2011		Veränderung 2011/2012	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>2 424 849</b>	<b>2 306 468</b>	<b>2 429 208</b>	<b>-118 381</b>	<b>-4,9</b>	<b>122 740</b>	<b>5,3</b>
Graubünden	515 319	448 120	480 356	-67 199	-13,0	32 236	7,2
Zürich Region	372 755	365 178	388 617	-7 577	-2,0	23 439	6,4
Wallis	330 897	316 256	327 234	-14 641	-4,4	10 978	3,5
Berner Oberland Luzern / Vierwaldstättersee	221 616	193 776	218 363	-27 840	-12,6	24 587	12,7
Genf	189 550	185 829	203 455	-3 721	-2,0	17 626	9,5
Genferseegebiet (Waadtland)	185 041	197 389	191 362	12 348	6,7	-6 027	-3,1
Ostschweiz	161 129	158 661	164 705	-2 468	-1,5	6 044	3,8
Basel Region	124 213	117 868	119 209	-6 345	-5,1	1 341	1,1
Bern Region	104 616	101 552	101 537	-3 064	-2,9	-15	-0,0
Tessin	94 296	88 042	92 045	-6 254	-6,6	4 003	4,5
Jura & Drei-Seen-Land	65 735	68 316	76 167	2 581	3,9	7 851	11,5
Fribourg Region	36 352	41 184	40 338	4 832	13,3	-846	-2,1
	23 330	24 297	25 820	967	4,1	1 523	6,3

**T3 Kumulierte Logiernächte der Monate Januar bis Dezember,  
nach Kanton und Tourismusregion, 2010–2012**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2010	2011	2012	Veränderung 2010/2011		Veränderung 2011/2012	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>36 207 812</b>	<b>35 486 256</b>	<b>34 766 273</b>	<b>-721 556</b>	<b>-2,0</b>	<b>-719 983</b>	<b>-2,0</b>
GR	5 807 455	5 365 622	5 064 195	-441 833	-7,6	-301 427	-5,6
BE	4 932 091	4 885 136	4 721 604	-46 955	-1,0	-163 532	-3,3
ZH	4 360 195	4 460 586	4 579 682	100 391	2,3	119 096	2,7
VS	4 264 609	4 077 814	3 986 169	-186 795	-4,4	-91 645	-2,2
GE	2 800 522	2 838 229	2 812 080	37 707	1,3	-26 149	-0,9
VD	2 606 734	2 564 149	2 455 009	-42 585	-1,6	-109 140	-4,3
TI	2 487 164	2 372 103	2 300 023	-115 061	-4,6	-72 080	-3,0
LU	1 745 553	1 734 517	1 757 509	-11 036	-0,6	22 992	1,3
BS	1 071 081	1 079 303	1 081 907	8 222	0,8	2 604	0,2
SG	1 087 797	1 053 357	1 036 104	-34 440	-3,2	-17 253	-1,6
AG	686 188	697 095	687 316	10 907	1,6	-9 779	-1,4
SZ	645 623	640 608	594 644	-5 015	-0,8	-45 964	-7,2
OW	627 786	587 345	582 418	-40 441	-6,4	-4 927	-0,8
FR	403 096	430 544	456 834	27 448	6,8	26 290	6,1
TG	410 622	407 398	413 369	-3 224	-0,8	5 971	1,5
SO	367 286	355 932	363 123	-11 354	-3,1	7 191	2,0
ZG	275 802	299 316	287 108	23 514	8,5	-12 208	-4,1
BL	263 517	270 491	268 149	6 974	2,6	-2 342	-0,9
NE	235 652	229 659	234 092	-5 993	-2,5	4 433	1,9
UR	246 490	251 380	227 991	4 890	2,0	-23 389	-9,3
NW	212 648	215 318	208 472	2 670	1,3	-6 846	-3,2
AI	165 197	161 965	160 538	-3 232	-2,0	-1 427	-0,9
SH	120 577	131 916	130 252	11 339	9,4	-1 664	-1,3
AR	151 828	142 178	126 970	-9 650	-6,4	-15 208	-10,7
GL	147 750	131 551	124 220	-16 199	-11,0	-7 331	-5,6
JU	84 549	102 744	106 495	18 195	21,5	3 751	3,7
<b>Tourismusregionen</b>							
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2010	2011	2012	Veränderung 2010/2011		Veränderung 2011/2012	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>36 207 812</b>	<b>35 486 256</b>	<b>34 766 273</b>	<b>-721 556</b>	<b>-2,0</b>	<b>-719 983</b>	<b>-2,0</b>
Zürich Region	5 100 648	5 233 711	5 327 758	133 063	2,6	94 047	1,8
Graubünden	5 807 455	5 365 622	5 064 195	-441 833	-7,6	-301 427	-5,6
Wallis	4 264 609	4 077 814	3 986 169	-186 795	-4,4	-91 645	-2,2
Berner Oberland	3 736 526	3 643 141	3 488 583	-93 385	-2,5	-154 558	-4,2
Luzern / Vierwaldstättersee	3 412 357	3 371 106	3 317 718	-41 251	-1,2	-53 388	-1,6
Genf	2 800 522	2 838 229	2 812 080	37 707	1,3	-26 149	-0,9
Genferseegebiet (Waadtland)	2 606 734	2 564 149	2 455 009	-42 585	-1,6	-109 140	-4,3
Tessin	2 487 164	2 372 103	2 300 023	-115 061	-4,6	-72 080	-3,0
Ostschweiz	2 026 736	1 971 977	1 938 246	-54 759	-2,7	-33 731	-1,7
Basel Region	1 444 567	1 452 139	1 451 586	7 572	0,5	-553	-0,0
Bern Region	1 417 104	1 433 773	1 428 264	16 669	1,2	-5 509	-0,4
Jura & Drei-Seen-Land	700 294	731 948	739 808	31 654	4,5	7 860	1,1
Fribourg Region	403 096	430 544	456 834	27 448	6,8	26 290	6,1

**T4 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte für den Monat Dezember, nach Gästherkunftsland, 2011–2012**

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						Aufenthaltsdauer 2012
	Ankünfte			Logiernächte			
	2011	2012	in % <sup>1</sup>	2011	2012	in % <sup>1</sup>	
<b>Total</b>	<b>1 040 340</b>	<b>1 100 930</b>	<b>5,8</b>	<b>2 306 468</b>	<b>2 429 208</b>	<b>5,3</b>	<b>2,2</b>
<b>Schweiz</b>	<b>521 962</b>	<b>543 851</b>	<b>4,2</b>	<b>1 047 683</b>	<b>1 101 296</b>	<b>5,1</b>	<b>2,0</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>518 378</b>	<b>557 079</b>	<b>7,5</b>	<b>1 258 785</b>	<b>1 327 912</b>	<b>5,5</b>	<b>2,4</b>
Deutschland	114 191	120 095	5,2	303 960	322 431	6,1	2,7
Vereinigtes Königreich	44 996	47 043	4,5	118 405	118 486	0,1	2,5
Frankreich	51 427	53 497	4,0	110 736	109 353	-1,2	2,0
Italien	45 245	45 787	1,2	92 283	90 575	-1,9	2,0
Vereinigte Staaten / USA	32 382	36 050	11,3	78 220	85 116	8,8	2,4
Niederlande	17 541	19 041	8,6	48 742	58 594	20,2	3,1
Russland	15 861	17 716	11,7	45 940	48 424	5,4	2,7
Belgien	12 577	14 334	14,0	37 631	46 672	24,0	3,3
China (ohne Hongkong)	25 098	30 102	19,9	35 290	40 588	15,0	1,3
Spanien	15 707	14 827	-5,6	33 258	31 607	-5,0	2,1
Golf-Staaten	6 320	7 513	18,9	20 499	22 937	11,9	3,1
Singapur	10 258	12 716	24,0	19 000	21 665	14,0	1,7
Österreich	9 606	10 501	9,3	19 658	21 243	8,1	2,0
Australien, Neuseeland, Ozeanien	7 846	8 875	13,1	18 919	21 214	12,1	2,4
Brasilien	4 653	5 298	13,9	13 021	14 132	8,5	2,7
Indien	4 822	5 116	6,1	12 709	13 721	8,0	2,7
Japan	7 204	6 766	-6,1	13 423	12 895	-3,9	1,9
Polen	3 024	3 276	8,3	11 117	12 432	11,8	3,8
Schweden	4 223	4 979	17,9	9 941	11 832	19,0	2,4
Kanada	4 723	4 581	-3,0	12 108	11 823	-2,4	2,6
Griechenland	3 741	4 057	8,4	10 626	11 334	6,7	2,8
Übriges Europa	3 904	4 828	23,7	9 592	10 625	10,8	2,2
Luxemburg	3 277	3 071	-6,3	10 949	9 621	-12,1	3,1
Südafrika, Republik	2 365	2 662	12,6	6 819	8 791	28,9	3,3
Indonesien	3 616	4 843	33,9	6 616	8 779	32,7	1,8
Portugal	3 554	3 730	5,0	7 881	8 529	8,2	2,3
Israel	3 930	3 242	-17,5	10 558	8 264	-21,7	2,5
Korea, Republik	5 455	5 965	9,3	7 840	8 243	5,1	1,4
Malaysia	2 702	3 981	47,3	5 630	7 665	36,1	1,9
Übriges Afrika	2 613	2 719	4,1	9 282	6 966	-25,0	2,6
Thailand	2 906	4 081	40,4	5 490	6 907	25,8	1,7
Dänemark	2 949	2 884	-2,2	8 034	6 889	-14,3	2,4
Türkei	2 392	2 907	21,5	5 732	6 804	18,7	2,3
Finnland	2 137	2 446	14,5	5 413	6 665	23,1	2,7
Rumänien	2 038	1 967	-3,5	6 752	6 403	-5,2	3,3
Übriges Süd- und Ostasien	2 979	2 657	-10,8	7 797	6 325	-18,9	2,4
Zentralamerika, Karibik	2 342	2 406	2,7	5 984	6 306	5,4	2,6
Ukraine	1 992	2 237	12,3	6 113	6 275	2,7	2,8
Tschechische Republik	2 271	2 269	-0,1	6 323	5 968	-5,6	2,6
Übriges Westasien	1 516	1 781	17,5	5 794	5 816	0,4	3,3
Hongkong	3 080	3 509	13,9	5 036	5 670	12,6	1,6
Übriges Nordafrika	1 359	1 599	17,7	4 823	5 150	6,8	3,2
Norwegen	1 883	1 978	5,0	5 293	4 815	-9,0	2,4
Ungarn	1 438	1 863	29,6	4 469	4 810	7,6	2,6
Irland (Eire)	1 914	2 041	6,6	4 416	4 787	8,4	2,3
Übriges Südamerika	1 451	1 706	17,6	4 241	4 702	10,9	2,8
Baltische Staaten	985	1 554	57,8	3 008	3 958	31,6	2,5
Aegypten	1 039	987	-5,0	3 294	3 158	-4,1	3,2
Kroatien	674	1 040	54,3	1 723	2 998	74,0	2,9
China (Taiwan)	2 060	1 703	-17,3	2 785	2 546	-8,6	1,5
Slovakei	812	861	6,0	2 330	2 493	7,0	2,9
Serbien	988	1 166	18,0	2 415	2 439	1,0	2,1
Bulgarien	924	798	-13,6	2 673	2 395	-10,4	3,0
Slowenien	607	639	5,3	1 551	2 384	53,7	3,7
Liechtenstein	837	824	-1,6	1 548	1 637	5,7	2,0
Argentinien	497	498	0,2	1 553	1 350	-13,1	2,7
Philippinen	608	511	-16,0	1 352	1 198	-11,4	2,3
Belarus (Weissrussland)	256	320	25,0	773	1 068	38,2	3,3
Island	283	400	41,3	634	711	12,1	1,8
Chile	300	236	-21,3	783	728	-7,0	3,1

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

**T5 Jährliche Veränderung der kumulierten Ankünfte und Logiernächte der Monate  
Januar bis Dezember, nach Gästherkunftsland, 2011–2012**

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2011	2012	in % <sup>1</sup>	2011	2012	in % <sup>1</sup>	2012
<b>Total</b>	<b>16 228 987</b>	<b>16 297 767</b>	<b>0,4</b>	<b>35 486 256</b>	<b>34 766 273</b>	<b>-2,0</b>	<b>2,1</b>
<b>Schweiz</b>	<b>7 694 682</b>	<b>7 731 730</b>	<b>0,5</b>	<b>15 752 367</b>	<b>15 690 035</b>	<b>-0,4</b>	<b>2,0</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>8 534 305</b>	<b>8 566 037</b>	<b>0,4</b>	<b>19 733 889</b>	<b>19 076 238</b>	<b>-3,3</b>	<b>2,2</b>
Deutschland	2 038 680	1 871 498	-8,2	5 207 892	4 625 384	-11,2	2,5
Vereinigtes Königreich	682 117	659 290	-3,3	1 699 747	1 544 236	-9,1	2,3
Vereinigte Staaten / USA	668 961	687 042	2,7	1 492 131	1 525 178	2,2	2,2
Frankreich	680 932	669 344	-1,7	1 394 166	1 318 460	-5,4	2,0
Italien	489 182	482 841	-1,3	1 007 519	971 776	-3,5	2,0
China (ohne Hongkong)	452 724	575 326	27,1	595 264	743 656	24,9	1,3
Niederlande	337 592	302 554	-10,4	847 438	726 636	-14,3	2,4
Belgien	215 240	203 768	-5,3	678 517	620 658	-8,5	3,0
Russland	179 168	201 488	12,5	513 754	561 490	9,3	2,8
Golf-Staaten	133 042	175 204	31,7	418 609	518 842	23,9	3,0
Japan	275 923	295 991	7,3	479 743	509 757	6,3	1,7
Indien	200 624	217 863	8,6	460 440	474 882	3,1	2,2
Spanien	229 103	219 544	-4,2	451 463	434 669	-3,7	2,0
Österreich	190 153	187 368	-1,5	400 266	378 277	-5,5	2,0
Australien, Neuseeland, Ozeanien	121 806	130 566	7,2	270 650	284 710	5,2	2,2
Kanada	99 509	101 350	1,9	228 137	231 642	1,5	2,3
Brasilien	79 080	84 167	6,4	194 492	201 298	3,5	2,4
Schweden	86 203	81 605	-5,3	203 516	187 918	-7,7	2,3
Korea, Republik	115 733	122 772	6,1	167 866	172 467	2,7	1,4
Israel	64 756	68 474	5,7	163 041	168 392	3,3	2,5
Übriges Europa	59 442	62 265	4,7	137 594	140 782	2,3	2,3
Polen	49 148	48 060	-2,2	150 097	140 502	-6,4	2,9
Singapur	55 310	70 565	27,6	109 974	129 970	18,2	1,8
Übriges Afrika	34 719	38 451	10,7	124 588	129 340	3,8	3,4
Dänemark	57 611	52 815	-8,3	133 762	120 158	-10,2	2,3
Übriges Süd- und Ostasien	50 687	49 254	-2,8	117 900	111 853	-5,1	2,3
Portugal	46 284	46 765	1,0	110 019	109 833	-0,2	2,3
Tschechische Republik	42 803	43 291	1,1	105 436	107 324	1,8	2,5
Norwegen	43 975	43 638	-0,8	104 576	102 690	-1,8	2,4
Thailand	56 919	60 107	5,6	93 402	101 281	8,4	1,7
Luxemburg	40 563	37 875	-6,6	115 021	99 970	-13,1	2,6
Türkei	36 193	37 686	4,1	89 922	94 796	5,4	2,5
Zentralamerika, Karibik	35 209	36 470	3,6	89 304	92 647	3,7	2,5
Hongkong	50 610	59 683	17,9	81 956	92 043	12,3	1,5
Ungarn	33 746	33 219	-1,6	84 364	86 876	3,0	2,6
Finnland	38 342	36 353	-5,2	95 284	85 410	-10,4	2,3
Griechenland	41 097	33 426	-18,7	101 562	81 523	-19,7	2,4
Rumänien	30 523	30 079	-1,5	86 785	80 182	-7,6	2,7
Ukraine	25 305	27 711	9,5	72 607	77 563	6,8	2,8
China (Taiwan)	56 767	53 253	-6,2	74 200	71 814	-3,2	1,3
Übriges Westasien	22 585	24 594	8,9	70 626	70 616	-0,0	2,9
Südafrika, Republik	23 457	23 028	-1,8	67 438	69 934	3,7	3,0
Übriges Nordafrika	15 931	20 176	26,6	51 124	66 259	29,6	3,3
Indonesien	30 691	35 695	16,3	55 797	64 347	15,3	1,8
Irland (Eire)	28 805	29 064	0,9	65 265	63 722	-2,4	2,2
Übriges Südamerika	21 518	22 016	2,3	59 286	57 405	-3,2	2,6
Malaysia	25 557	29 278	14,6	50 573	57 018	12,7	1,9
Baltische Staaten	18 983	19 113	0,7	45 681	47 427	3,8	2,5
Bulgarien	14 449	13 820	-4,4	38 356	39 422	2,8	2,9
Ägypten	11 423	11 851	3,7	37 097	38 001	2,4	3,2
Argentinien	14 634	15 313	4,6	37 851	37 274	-1,5	2,4
Slovakei	12 323	12 549	1,8	36 284	35 498	-2,2	2,8
Kroatien	9 717	10 714	10,3	26 760	30 219	12,9	2,8
Serbien	11 025	12 656	14,8	27 696	29 059	4,9	2,3
Slowenien	11 105	10 524	-5,2	25 712	27 929	8,6	2,7
Liechtenstein	12 398	12 278	-1,0	26 286	24 638	-6,3	2,0
Philippinen	7 499	8 172	9,0	18 651	20 508	10,0	2,5
Belarus (Weissrussland)	5 932	5 476	-7,7	15 010	15 101	0,6	2,8
Chile	5 472	5 660	3,4	13 898	14 472	4,1	2,6
Island	5 020	5 039	0,4	11 494	10 504	-8,6	2,1

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %



**T6 Logiernächteentwicklung nach Monat, 2011 - 2012**

	Logiernächte		Veränderung	
	2011	2012	in %	absolut
Januar	2 884 526	2 763 813	-4,2	-120 713
Februar	3 013 325	3 080 789	2,2	67 464
März	3 327 747	3 063 085	-8,0	-264 662
April	2 410 628	2 293 112	-4,9	-117 516
Mai	2 505 390	2 522 499	0,7	17 109
Juni	3 321 145	3 142 502	-5,4	-178 643
Juli	4 140 223	3 854 837	-6,9	-285 386
August	3 863 314	3 870 915	0,2	7 601
September	3 335 286	3 294 923	-1,2	-40 363
Oktober	2 599 628	2 643 983	1,7	44 355
November	1 778 576	1 806 607	1,6	28 031
Dezember	2 306 468	2 429 208	5,3	122 740
1. Semester	17 462 761	16 865 800	-3,4	-596 961
2. Semester	18 023 495	17 900 473	-0,7	-123 022

**T7 Nettozimmerauslastung nach Tourismusregion, 2011 und 2012**

Tourismusregion	2011			2012		
	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>
<b>Schweiz</b>	<b>4 773</b>	<b>128 719</b>	<b>51,6</b>	<b>4 742</b>	<b>129 097</b>	<b>50,5</b>
Graubünden	654	18 887	51,4	648	18 957	49,0
Wallis	593	14 100	49,3	586	14 109	48,7
Ostschweiz	551	9 787	38,4	545	9 750	37,8
Luzern / Vierwaldstättersee	498	12 475	47,2	493	12 549	46,4
Berner Oberland	436	11 844	52,9	436	11 835	51,0
Zürich Region	412	16 953	62,5	414	17 288	61,7
Tessin	395	8 583	47,4	392	8 566	45,6
Genferseegebiet (Waadtland)	310	9 328	52,5	300	9 146	51,4
Jura & Drei-Seen-Land	257	4 091	36,4	258	4 108	36,4
Bern Region	249	5 744	51,0	247	5 761	50,2
Basel Region	169	5 833	53,4	170	5 855	52,7
Fribourg Region	126	2 061	39,0	129	2 143	39,1
Genf	124	9 034	65,1	124	9 029	63,6

<sup>1</sup>Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

<sup>2</sup>Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

<sup>3</sup>Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

## Hotels und Kurbetriebe: Jährliche Entwicklung der Logiernächte

G 1



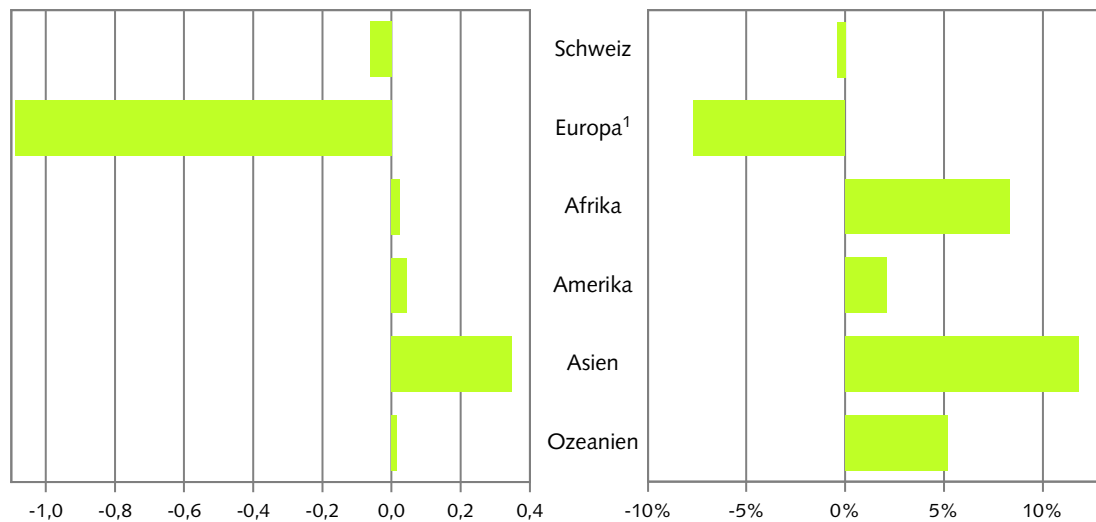
© BFS

## Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland gruppiert nach Kontinent, 2011 – 2012

G 2

absolut, in Millionen

in %



<sup>1</sup> Ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

© BFS